

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Hauptschulsituation in Pesch und Heimersdorf

- **Auflösung der GHS Schulstraße 16-18 (Pesch) zum 31.07.2011;**
- **Erweiterung der GHS Volkhovener Weg 140 (Heimersdorf) von 3 auf 4 Züge ab 01.08.2008**

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Schule und Weiterbildung	05.05.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	08.05.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat	24.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Die Gemeinschaftshauptschule Schulstraße 16-18 (Konrad-Adenauer-Schule) in Pesch wird zum 31.07.2011 geschlossen. Die Schule nimmt ab dem Schuljahr 2008/09 keine Anmeldungen mehr für den Jahrgang 5 an.
2. Die Gemeinschaftshauptschule Volkhovener Weg 140 (Ursula-Kuhr-Schule) in Heimersdorf wird ab 01.08.2008 von 3 auf 4 Züge erweitert.
3. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Es liegt im dringenden öffentlichen Interesse, dass der Schulträger nicht durch eingelegte Rechtsmittel Einzelner gegen die Auflösung der Schule zu einem erheblichen finanziellen, personellen und organisatorischen Aufwand durch die Weiterführung der Hauptschule über den geplanten Zeitpunkt hinaus für die Dauer eines möglicherweise mehrjährigen Rechtsmittelverfahrens gezwungen wird. Im Übrigen liegt es im Interesse der Eltern, dass rechtzeitig zu Beginn des Schuljahres 2008/09 Klarheit über das Hauptschulangebot in Pesch und Heimersdorf besteht.

* Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung verzichtet auf die 2. Beratung, sofern die BV Chorweiler dem Beschlussvorschlag zustimmt.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten
		* € _____	_____ %	€ _____	€ _____ € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)		

* Die Kosten für die Erweiterung werden in der zu einem späteren Zeitpunkt zu erstellenden Planungsbeschlussvorlage dargestellt.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Stadt Köln hatte der Bezirksregierung Köln auf Anforderung zum 31.10.07 eine Aufstellung über die Schulen, für die innerhalb der nächsten beiden Schuljahre eine Gefährdung im Sinne einer Unterschreitung der definierten Mindestschülerzahl vorliegt, übersandt. Die Verwaltung hat den Ausschuss für Schule und Weiterbildung in der Sitzung am 26.11.2007 darüber informiert (s. TOP 11.3.3). In der Auflistung waren aus dem Stadtbezirk Chorweiler die beiden Hauptschulen Schulstraße 16-18 – Konrad-Adenauer-Schule- (Pesch) und Holzheimer Weg 34 (Worringen) aufgeführt. Beide Schulen erfüllen aktuell bzw. mittelfristig nicht die Voraussetzung für einen geordneten Schulbetrieb gem. § 6 Abs. 4 der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 SchulG, wonach die Mindestzahl 216 Schülerinnen und Schüler beträgt, was einer zweizügigen Gliederung entspricht.

Die GHS Holzheimer Weg soll bestehen bleiben, da sie die Versorgungsfunktion für den nördlichsten und periphersten Stadtteil Kölns –Worringen- wahr nimmt. Darüber hinaus besteht eine interkommunale Vereinbarung mit der Stadt Dormagen zur Aufnahme von Halbtagschülern. In Dormagen werden an den Hauptschulen nur Ganztagsplätze angeboten.

Die Schülerzahlen an der GHS Schulstraße sind seit Jahren rückläufig. Dabei wird die geforderte Zweizügigkeit nicht in jedem Jahrgang erreicht. Die schulentwicklungsplanerischen Prognosen gehen für das Schuljahr 2009/10 von 201 Schülerinnen und Schülern und für das Schuljahr 2012/13 von 208 Schülerinnen und Schülern aus, unter der Voraussetzung einer gleichbleibenden Übergangsquote.

GHS Schulstr.	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08
Schüler	309	293	296	286	280	255	225
Klassen	12	12	13	13	13	11	11

Parallel zu den rückläufigen Schülerzahlen besteht seit dem Schuljahr 2007/08 am Schulzentrum Pesch, in dem neben der Hauptschule noch ein Gymnasium untergebracht ist, ein Raumdefizit. Aufgrund brandschutztechnischer Mängel stehen in 2 Fertigbauten die oberen Etagen mit je 4 Unterrichtsräumen nicht mehr zur Verfügung. Eine Sanierung der Fertigbauten ist nach Auskunft der Gebäudewirtschaft betriebswirtschaftlich nicht zu vertreten. Bei den Planungen für die weitere Unterbringung der beiden Schulen musste das Ergebnis der Prognose für die Hauptschule berücksichtigt werden. Nach Gesprächen zwischen der Schulleitung, -aufsicht und -verwaltung wurde ein Konsens über die Schließung der GHS Schulstraße erzielt. Die ursprünglichen Überlegungen über eine Zusammenlegung mit der GHS Volkhovener Weg zum 01.08.2008 wurden revidiert und eine Schließung der Schule zum 31.07.2011 vereinbart, die bis zu diesem Zeitpunkt als eigenständige Schule fortbesteht. Dadurch erhalten die Schülerinnen und Schüler ab der derzeitigen Klasse 7 die Möglichkeit an der Konrad-Adenauer-Schule ihren Abschluss zu tätigen. Weiterhin wurde vereinbart ab dem Schuljahr 2008/09 keine Anmeldungen für die Jahrgangsstufe 5 entgegen zu nehmen. Interessenten sollen von der Schulleitung an die GHS Volkhovener Weg 140 bzw. an Hauptschulen im Stadtbezirk Ehrenfeld verwiesen werden.

Das Lehrerkollegium der Konrad-Adenauer-Schule ist am 28.11.07 durch Vertreter der Schulaufsicht und -verwaltung informiert worden. Am 12.12.07 hat die Schulleitung die Schulpflegschaft über die

Planungen unterrichtet. Die Schulkonferenz hat am 12.12.07 und der Eilausschuss am 18.02.08 den v.g. Regelungen zugestimmt (Anlagen 1+2).

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Voraussetzungen für die Auflösung der Hauptschule Schulstraße (vgl. § 81 Abs. 2 SchulG) vorliegen, denn

- es besteht kein Bedürfnis für ihre Fortführung (vgl. § 78 Abs. 4 SchulG), da das Bildungsangebot der Schulform in zumutbarer Entfernung wahr genommen werden kann,
- die gesetzliche Voraussetzung, dass eine Hauptschule mindestens 2 Parallelklassen je Jahrgang haben muss (vgl. § 82 Abs. 4 SchulG) liegt bereits jetzt nicht vor und Ausnahmetatbestände sind nicht vorhanden,
- die für einen geordneten Schulbetrieb erforderliche Mindestgröße (vgl. § 82 Abs. 1 SchulG) von 216 Schülerinnen und Schülern wird nach der schulentwicklungsplanerischen Prognose in den Folgejahren (2008/09: 210, 2009/10: 201 Schülerinnen und Schüler) nicht mehr erreicht.

Der o.g. Konsens bedeutet für das Schulzentrum Pesch, dass eine Baumaßnahme zum Ersatz der beiden Fertiggbauten mit insgesamt 16 Unterrichtsräumen nicht erforderlich und das Gymnasium langfristig über alle Räume im Hauptgebäude verfügen wird.

Um weiterhin eine möglichst wohnortnahe Versorgung von Hauptschülern aus dem bisherigen Einzugsgebiet der GHS Schulstraße zu gewährleisten, wird die ebenfalls im Stadtbezirk Chorweiler gelegene GHS Volkhovener Weg 140 –Ursula-Kuhr-Schule- zum 01.08.2008 um 1 Zug auf 4 Züge erweitert. Dies wird zur Bedarfsdeckung als ausreichend angesehen. Zumal die GHS Schulstraße auch in erheblichem Umfang von Schülerinnen und Schülern aus Bocklemünd/Mengenich (Stadtbezirk Ehrenfeld) nachgefragt wurde. Aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen bei verschiedenen Hauptschulen bestehen auch bei Hauptschulen im Stadtbezirk Ehrenfeld Ressourcen zur Aufnahme dieser Schülerinnen und Schüler in die Jahrgangsstufe 5. Des Weiteren ist beabsichtigt die Gesamtschule Görlinger Zentrum um 1 Zug zu erweitern. Der dafür erforderliche Erweiterungsbau wird voraussichtlich zum Schuljahr 2009/10 bezugsfertig.

Die GHS Volkhovener Weg ist eine 3-züg. Hauptschule mit 424 Schülerinnen und Schüler im laufenden Schuljahr. Sie führt seit Jahren in der Regel 20 Klassen bei leicht sinkenden Schülerzahlen. Zum 01.08.08 wird sie in eine erweiterte gebundene Ganztags Hauptschule umgewandelt. Die beabsichtigte Erweiterung um 1 Zug führt zusammen mit der Einführung des Ganztages zu einer Stärkung des Schulstandortes. Zur Aufnahme der zusätzlichen Schülerinnen und Schüler ist eine Erweiterung des Raumbestandes um 7-8 Unterrichtsräume erforderlich. Die dafür erforderlichen Beschlussvorlagen werden zu einem späteren Zeitpunkt den Gremien zugeleitet. Wie bereits erwähnt, kann dafür auf die Baumaßnahme an der Schulstraße in Pesch mit einem Umfang von 16 Unterrichtsräumen verzichtet werden.

Das Lehrerkollegium der Ursula-Kuhr-Schule wurde am 19.11.07 in einer Dienstbesprechung durch den Schulleiter über die Planungen informiert. Die Schulkonferenz hat am 04.12.2007 den Ausbau zu einer 4-zügigen Hauptschule aufbauend mit Stufe 5 ab dem Schuljahr 2008/09 einstimmig begrüßt (Anlage 3).

Die Schulverwaltung begrüßt die positiven Beschlüsse der beiden Schulkonferenzen und wird nach dem Beschluss des Rates unverzüglich die Umsetzung einleiten. Sowohl die Schließung der GHS Schulstraße -Konrad-Adenauer-Schule-, als auch die Erweiterung der Zügigkeit der GHS Volkhovener Weg -Ursula-Kuhr-Schule- bedürfen gem. § 81 Abs. 3 SchulG der Genehmigung durch die Obere Schulaufsicht.